

Entdeckt in Groß Santersleben

## Die Kräuterfee Natascha schwärmt vom Sanddorn und der Kraft des Natürlichen

Von Maik Schulz

**Groß Santersleben.** Wilde Kräuter und Obstsorten, Blumen aus aller Herren Länder – das ist die Welt der Groß Santersleberin Natascha Isecke. Von Kindheit interessierte sich die gebürtige Russin für die wohltuenden Wirkungen von Kräutern und Naturprodukten. „Als Kind hatte meine Freundin eine schmerzhaftes Knochenentzündung. Operationen halfen nichts, nur als die Großmutter die Wunde mit Butter und natürlichen Essenzen versah, verschwand die Entzündung.“

### Duftende Auszüge aus blütenreichen Rosen

Seither setzt Natascha auf die Kraft der Natur. In ihrem Garten duften historische Rosen, wie die Moosrose und die Persische Rose. „Diese alten Rosen haben viele Blüten, aus denen ich wohlduftende Auszüge gewinne, die wiederum Bestandteile kosmetischer Produkte werden können“, berichtet die frühere Russisch-Lehre-



Natascha Isecke in ihrem Paradies: Die Hobbygärtnerin hat sich der Wirkung von Blumen, Kräutern und Wildobstarten wie dem Sanddorn (Foto) verschrieben.

Foto: Maik Schulz

rin am Magdeburger Humboldt-Gymnasium. Neben den Rosen sprießen Ringelbume, Fenchel, englische Minze, Indianernessel, Roter Fingerhut und viele andere wunder-

volle Pflanzen. Besonders hat es der Hobbygärtnerin aber der Sanddorn angetan. Sanddornarten, die noch aus Zuchtbetrieben der DDR stammen, wachsen in ihrem bunten Gar-

ten. Natascha Isecke schwärmt von vielen unterschiedlichen Wirkungen, die das aus dem Fleisch und den Samen der gelben Früchte gewonnenen Öle haben. Ihr großes Ziel ist es, ein Buch über das Wildobst Sanddorn zu schreiben, seine Geschichte und die Vielfalt seiner Anwendungsmöglichkeiten.

### Rezepte mit Sandorn aus dem Altai-Gebirge

„Bekannte von mir aus Sibirien, aus dem Altai-Gebirge, kennen viele tolle Sanddorn-Rezepte, von denen in Deutschland noch nie jemand etwas gehört hat“, erzählt Natascha.

Zur ersten Rezeptbörse des Heimat- und Kulturvereins Niederndodeleben-Schnarsleben am 11. August, (siehe oben stehenden Artikel) will sie Interessierten Tipps und Anregungen geben, wie aus Naturprodukten, aus reinen Essenzen, Ölen und Salben kosmetische Produkte selbst hergestellt werden können und welche Kostlichkeit die Natur bereithält.